

Stellungnahme der bürgerlichen Jungparteien zum Reformvorschlag des Bundesrates

BVG-Arena vom 6. Oktober 2020, 12.15 – 14.00 Uhr
Foyer Pfarreizentrum Liebfrauen, Weinbergstrasse 36, Zürich

Die sechs bürgerlichen Jungparteien haben gemeinsam zum Vorschlag des Bundesrates Stellung genommen.

Dabei beklagen sie die viel zu lange andauernde Umverteilung in der beruflichen Vorsorge zu Lasten der jungen Generation und kämpfen gemeinsam für eine faire und generationengerechte Reform der Altersvorsorge.

Die Jungpolitiker haben sich auf drei Grundsatzforderungen geeinigt:

1. Das Drei-Säulensystem bildet die Grundlage für die soziale Sicherheit im Alter. Es zukunfts-tauglich zu gestalten, ist von äusserster Wichtigkeit.
2. Die systemwidrige Umverteilung in der beruflichen Vorsorge muss gestoppt werden. Dafür ist die 2. Säule an die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Gegebenheiten anzupassen.
3. Kompensationen dürfen nicht auf Kosten der arbeitenden Bevölkerung und zukünftigen Generationen erfolgen.

Frau **Sarah Bünter** und Kolleginnen und Kollegen aus anderen Jungparteien stellen konkrete Forderungen und Lösungsansätze vor.

Die 27jährige Sarah Bünter ist seit Mai 2019 Präsidentin der Jungen CVP Schweiz. Sie schreibt zurzeit ihre Masterarbeit in Internationalen Beziehungen an der Universität St.Gallen und absolviert ein Praktikum in Raumplanung. Zusammen mit den sechs Jungparteien JEVP, JBDP, Jungfreisinnige, Junge Grünliberale und JSVP hat die JCVP im Februar ihre gemeinsame Vernehmlassungsantwort präsentiert.

Mitglieder und weitere Interessenten sind herzlich an die BVG-Arena (Referat und Gedankenaustausch) inkl. Snacks eingeladen. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung und bei nachträglicher Verhinderung um Abmeldung. Das hilft uns, Verschwendung zu vermeiden.

Josef Bachmann
Präsident der IZS